

## „Afrikanischer Samstag“

Samstags ist Feiertag in den ländlichen Gemeinden Afrikas, Dorfbewohner gehen zum Gottesdienst und genießen Zeit mit Familie. Aus diesem Grund können wir unsere Erkundung an diesem Tag leider nicht weiterführen. Schnell kommen wir aber auf eine alternative Idee: Wir fahren morgens nach Kampala. Während Noah und Eva ein weiteres Filtersystem kaufen, trifft sich Laura mit einem guten Freund aus Bugema. Danach schauen wir uns das Auto an, welches Prof. Mugerwa der CBO für Vereinszwecke zur Verfügung stellt. Wir sind schon sehr aufgeregt, denn von der Werkstatt geht es zum ersten Mal in einen afrikanischen „Salon“. Da sich Brian und Noah wünschten und unbedingt wissen wollten, wie „Muzungus“ mit geflochtenen Haaren aussehen, lassen wir uns dort auf die afrikanische Kultur ein und lassen uns über vier Stunden unsere Haare flechten. Was ein Erlebnis!

Noah holt in der Zwischenzeit einen guten Bekannten von „Ingenieure ohne Grenzen“ aus Deutschland in Entebbe am Flughafen ab. Tillmann wird eine Nacht in unserer Unterkunft verbringen und auch bei unserer CBO Feier am Sonntag dabei sein. Wir freuen uns sehr über den Zufall, dass er diese Woche auch in Uganda ist und wir ihn endlich einmal wiedersehen!

Über den Tag hinweg überreden wir auch Brian früher als geplant nach Kampala zu kommen, um mit Tillmann, Noah, Eva und Laura den Abend zu verbringen. Er sagt uns zu und wir gehen am Abend alle gemeinsam bei afrikanischer Livemusik in einem Restaurant essen. Weit nach Mitternacht kommen wir in unserer Unterkunft in Busungu an, freuen uns über den Besuch unserer Gäste und auf die morgendliche CBO-Feier!